

Merkblatt für Projektskizzen für Anträge zur Förderung lokaler Freizeitinfrastruktur IWB-EFRE-Programm Hessen, Förderzeitraum 2014 bis 2020

Nach Teil II Nr. 7.1.2.2 Buchst. d) der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung vom 8. Dezember 2016 (StAnz Nr. 52 vom 26.12.2016, S. 1659) können Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Landkreise und andere öffentliche Träger sowohl für die Errichtung als auch für den Aus- und Umbau und die funktionale Verbesserung von lokaler Freizeitinfrastruktur eine finanzielle Unterstützung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhalten.

Nicht gefördert werden (1) Vorhaben, die überwiegend einem anderen Zweck als dem Tourismus dienen, z. B. dem Sport, der Kultur, der Wasserwirtschaft, dem Natur- und Landschaftsschutz, der Dorfentwicklung oder der Denkmalpflege; (2) soziale und gemeinnützige Einrichtungen; gewerblich betriebene Einrichtungen, z. B. Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe; (3) Vorhaben mit Gesamtausgaben über 5 Mio. Euro; (4) der Betrieb; (5) Instandhaltung/-setzung.

Der Förderantrag ist bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) schriftlich und elektronisch¹ zu stellen. Eine unterzeichnete Beschreibung des beantragten Vorhabens (Projektskizze) ist dem Antrag als Anlage beizufügen. Damit die Förderfähigkeit und die Förderwürdigkeit eines beantragten Vorhabens bewertet werden kann, sollten in der Projektskizze die nachstehenden Punkte so verständlich und konkret wie möglich dargestellt werden. Unvollständige Angaben können die Antragsbearbeitung verzögern oder zur Ablehnung des Antrags führen.

1. Allgemeine Informationen

- Titel des Vorhabens laut Förderantrag
- Name und Anschrift des Antragstellers, Kontaktdaten des/der Ansprechpartners/-in
- Durchführungszeitraum, Durchführungsort, finanzielle Eckdaten
- Kurzzusammenfassung der wesentlichen Inhalte des Vorhabens

2. Beschreibung des Vorhabens: Ausgangssituation, Ziele und Durchführung

2.1 Ausgangssituation

- Hintergrundinformationen zum Antragsteller, Erfahrung mit der Durchführung vergleichbarer Vorhaben, Vorförderung (Thema, Ergebnis, Zeitraum), Bedarf am beantragten Vorhaben
- Informationen zur lokalen Freizeitinfrastruktur (gegenwärtiger Stand/Planung)²: Eigentumsverhältnisse, Betrieb, Entwicklung, Anlagen/Gebäude/Räumlichkeiten, angebotene Dienstleistungen, Nutzerstruktur und -zahl, Auslastung.

Es muss zum einen erkennbar sein, dass der für die Nutzung der Freizeitinfrastruktur in Rechnung gestellte Preis dem Marktpreis entspricht. Es muss zum anderen erkennbar sein, dass alle Interessierten die Einrichtungen zu transparenten und diskriminierungsfreien Bedingungen nutzen können.

¹ <https://kdportal.wibank.de/irj/portal/anonymous/login>.

² Soweit für das beantragte Vorhaben zutreffend.

- Bewertung der Bedeutung der Infrastruktur für Unternehmen, Verbraucher und Industrie auf lokaler Ebene, d. h. im Einzugsbereich der Freizeitinfrastruktur
- Wirtschaftsplan, aus dem auch die zu erwartenden Einnahmen hervorgehen (sofern Nettoeinnahmen abzusehen sind, werden diese bei der Berechnung der Zuwendung ggf. berücksichtigt)
- Bewertung der Neuartigkeit/des Innovationsgrades des beantragten Vorhabens im Vergleich mit vorhandener Freizeitinfrastruktur in der Region
- Benennung vorhandener Tourismuskonzepte für die betroffene touristische Destination; Erläuterung, inwieweit das beantragte Vorhaben zur Umsetzung des Konzeptes beiträgt
- Angaben zur Umsetzung eines ggf. vorhandenen regionalen Entwicklungskonzeptes

2.2 Ziele und erwartete Ergebnisse des beantragten Vorhabens

- Benennung und Erläuterung qualitativer/quantitativer Ziele/erwarteter Ergebnisse
- Beitrag zum Wachstum des Tourismus in der betroffenen touristischen Destination
- Wirkung auf kleine und mittlere Unternehmen und deren Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unter Berücksichtigung der zu beschreibenden Unternehmensstruktur im Wirkungskreis des Vorhabens, Beschäftigungs- und Arbeitsplatzeffekte
- Darstellung, ob und wenn ja, wie die Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung verbessert wird

2.3 Durchführung des beantragten Vorhabens

- Arbeits- und Zeitplan ,ggf. Meilensteine, Verknüpfung mit dem Ausgaben-/Finanzierungsplan des Förderantrages
- Geplante Öffentlichkeitsarbeit und beabsichtigte Dokumentation des Vorhabens und der Ergebnisse